© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Jubiläums 50 Jahrgang

15. Oktober 1936 Nr. 27 50. Jahrg.

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Internationale Entomologische Zeitschrift

Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen u. Naturforscher vom
Internationalen Entomologischen Verein E. V. / Frankfurt-M.
gegründet 1884
Mitteilungsblatt des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine E. V.
Im Selbstverlag des Vereins.

Alle Zuschriften an die **Geschäftsstelle** des I. E. V.: Frankfurt/M., Kettenhofweg 99
Redaktionsausschuß unter Leitung von
Dr. Gg. Pfaff, Frankfurt a. M. und Mitarbeit von G. Calliess, Guben.

Inhalt: Entomologische Chronik. Dr. Walther Horn zum 65. Geburtstag. E. Griep, Auf Urlaub im Teutoburger Wald. R. Hiller, Zu dem Aufsatz: „Die Bedrohung der deutschen Fauna". Ein Wort über Klagerufe. Kleine Mitteilungen. Dr. E. Fischer, Der Basaldorn der Schmetterlinge und seine phylogenetische Bedeutung. (Mit 28 Abbildungen, 1 Karte und 1 Stammbaum.) Fortsetzung. H. Schreier, Ein bemerkenswerter Fund! Miana versicolor Bkh. Bücherbesprechung.

Entomologische Chronik.

Der Direktor des Deutschen Entomologischen Instituts, Dr. Walther Horn, geboren am 19. Oktober 1871 in Berlin, begeht in diesen Tagen seinen 65. Geburtstag. Obwohl schon frühzeitig lebhaft für Entomologie interessiert, wandte er sich, da damals die Zoologie als Lebensberuf noch nicht üblich war, nach Ablegung der Reifeprüfung dem Studium der Medizin zu, wurde 1893 an der Universität Berlin zum Dr. med. promoviert und bestand 1895 das medizinische Staatsexamen. Unter dem Einfluß des bekannten Berliner Entomologen, Prof. Dr. Gustav Kraatz, widmete sich jedoch Walther Horn, der bereits 1891 seine erste entomologische Arbeit veröffentlicht hatte, von nun an (mit Ausnahme der Kriegsjahre, in denen er als Feldarzt an der Ostfront tätig war) gänzlich der Insektenkunde. Er unternahm drei größere Forschungsreisen nach Nordafrika (1896), Ceylon (1899) und Süd-, Mittel- und Nordamerika sowie Ostasien (1902), von denen er mit reichen entomologischen Sammlungen zurückkehrte, wurde 1904 zum stellvertretenden Direktor und 1909 zum Direktor des von Gustav Kraatz gegründeten „Deutschen Entomologischen Museums" ernannt.

Walther Horns wissenschaftliche Arbeiten erstrecken sich vornehmlich auf systematische, vergleichend-anatomische, biologische und zoogeographische Studien über die Coleopteren-Familie der Cicindeliden. Von den mehr als 250 Publikationen über diese Käfergruppe seien besonders die große zusammen-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

fassende, 1908/15 in den „Genera Insectorum" veröffentlichte, Bearbeitung und der 1926 erschienene Katalog hervorgehoben. In seinen zahlreichen Einzelarbeiten hat Walther Horn stets besonderen Wert darauf gelegt, auf Grund seiner eingehenden taxonomischen Kenntnis der Cicindeliden Beiträge zur Klärung genereller Fragen der Zoologie zu geben, wie er auch häufig, besonders in Kongreßvorträgen, allgemeine zoologische Probleme behandelt hat, so den Spezies-Begriff, Mimikry und Selektion oder die Bewertung der Phylogenie. Weitere Veröffentlichungen betreffen z. B. fossile Insekten, Monstrositäten und Mutation, Bastardierung zwischen Arten, Möglichkeit eines Dimorphismus der äußeren Kopulationsorgane. Auch an den Fragen der angewandten Entomologie hat er von jeher verständnisvollen Anteil genommen; namentlich zu erwähnen sind seine wertvollen Untersuchungen über Bleikabelbeschädigungen durch Insekten. Ganz besonderes Interesse hat er daneben noch drei weiteren Zweigen der Entomologie gewidmet: der Bibliographie, der Geschichte der Insektenkunde und der Museologie; erinnert sei hier an seine Aufsätze über Linné, Plenciz und Matthew, die auf völlig übersehene biologische Theorien und Hypothesen aufmerksam gemacht haben, an seine zahlreichen Beiträge und Vorschläge zur Reform der Entomo-Museologie, an seine Artikel über Typen und Nomenklatur, sowie besonders an seinen zusammen mit S. Schenkling 1928/29 veröffentlichten vierbändigen „Index Litteraturae Entomologicae" und das zur Zeit (in drei Teilen) im Erscheinen begriffene Verzeichnis über den Verbleib der entomologischen Sammlungen der Welt.

Die Gesamtzahl der Veröffentlichungen Walther Horns, die in 31 Ländern erschienen sind, beträgt über 300. Von 1912 bis 1928/29 gab er auf eigene Kosten zwei Zeitschriften „Entomologische Mitteilungen" und „Supplementa Entomologica" heraus. Ebenfalls in seinem Institut ist jetzt der Sitz der Schriftleitung der drei seit 1934 gemeinsam von der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft und dem Deutschen Entomologischen Institut herausgegebenen entomologischen Zeitschriften.

Seit 1910 ist Walther Horn Mitglied des Exekutivkomitees der internationalen Entomologen-Kongresse, dem er heute als einziger deutscher Vertreter angehört; für den 1938 in Berlin geplanten VII. Internationalen Entomologen-Kongreß hat er den Posten des Generalsekretärs übernommen. 1926 gründete er die nationalen Kongresse deutscher Entomologen, deren ständiger Sekretär er bis heute geblieben ist und die unter dem Namen „Wanderversammlung Deutscher Entomologen" bereits 6 mal getagt haben.

Das größte Verdienst Walther Horns liegt jedoch zweifellos in dem Aufbau des Deutschen Entomologischen Insti-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

tuts, das, am 7. Juni 1886 von Gustav Kraatz begründet und nach vielen wechselvollen Schicksalen 1922 von der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften übernommen, in diesem Jahre auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken konnte. Von seinem Gründer zu einem Spezial-Museum für Insektenkunde bestimmt, dem lediglich ein beschränkter Aufgaben- und Wirkungskreis beschieden gewesen wäre, ist es durch den weit vorausschauenden Einfluß Walther Horns und seine unermüdliche Tatkraft zu einem weltbekannten internationalen entomologischen Auskunfts- und Vermittlungsinstitut und (seit der 1934 geschaffenen Arbeitsgemeinschaft mit der Biologischen Reichsanstalt) zu einem nationalen Verbindungsinstitut zwischen der allgemeinen-systematischen und der angewandten Entomologie geworden, das seine größte Aufgabe darin sieht, seine umfangreichen Insektensammlungen, seine Bibliothek, die als größte entomologische Spezial-Bibliothek, zumindest auf dem europäischen Kontinent, angesehen werden kann, seine große bibliographische Kartothek, die bereits über 210000 Titel seit 1864 erschienener entomologischer Arbeiten registriert, und seine Kataloge und Spezial-Kartotheken zum Nutzen der gesamten Entomologie zu verwenden.

Wir beglückwünschen Walther Horn, der auf ein so weites Betätigungsfeld und so reiche wissenschaftliche und organisatorische Erfolge auf dem Gebiet der Entomologie zurückblicken kann, und wünschen ihm viele weitere wirkungsreiche Jahre.

Dr. Hans Sachtleben, Berlin-Dahlem.

Auf Urlaub im Teutoburger Wald.

Von **Erdmann Griep,** Potsdam.

Jeder Entomologe, der die Möglichkeit hat, seinen Urlaub außerhalb seines Heimatortes zu verbringen, wird die Gelegenheit sicher benutzen, um die Fauna dieser Gegend, insbesondere natürlich sein Spezialgebiet, so genau wie möglich zu untersuchen, einmal, um seine Sammlung vielleicht noch um dieses oder jenes Stück bereichern zu können, dann aber auch, um sich Vergleichsmaterial zu beschaffen, das für viele Untersuchungen von ganz besonderem Wert ist. Daß natürlich das Ergebnis einer solchen Urlaubs-Sammelreise in stärkster Weise beeinflußt wird sowohl durch die Lage des besuchten Gebietes als auch durch die Dauer des Aufenthaltes, die Jahreszeit, die Witterungsverhältnisse usw., braucht wohl nicht besonders hervorgehoben zu werden. Auf jeden Fall bildet eine Ausbeute, auch selbst wenn sie sich in bescheidenen Grenzen hält, ein bleibendes Andenken und jeder Sammler wird sich oft noch nach Jahrzehnten der schönen Stunden — mitunter natürlich auch der weniger angenehmen Zusammenhänge — erinnern, die mit diesem oder jenem Fang verbunden waren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: 50

Autor(en)/Author(s): Sachtleben Hans

Artikel/Article: Entomologische Chronik. 309-311